

TON KOOPMAN

TRIBÜHNE NORDERSTEDT | 13TH JULY 2019

Hamburger Abendblatt

Spielfreude der Musiker reißt das Publikum mit

Dirigent Koopman und das Schleswig-Holstein Festival Orchestra begeistern in der Norderstedter „TriBühne“.

Welch ein Jubel zum Schluss! Das Publikum beim Schleswig-Holstein Musik Festival in der „TriBühne“ tobte im Saal, und auf der Bühne fielen sich die jungen Musikerinnen und Musiker jubelnd in die Arme. Die Musizierfreude der jungen Menschen aus aller Welt – von Chile über Israel bis Taiwan und Venezuela – riss das Publikum zu Ovationen hin.

Motor des Freudentaumels ist Ton Koopman, der das Orchester jedes Jahr neu bildet. Der Niederländer ist ein Ganzkörper-Dirigent. Er hüpfte auf seinem Podium, seine Finger werden zum Zeigestock, wenn er einzelne Musikerinnen und Musiker direkt zum Einsatz auffordert, er dirigiert mit leuchtenden Augen und lachendem Mund.



In hoher Transparenz erklingt die Ouvertüre zu Johann Sebastian Bachs Orchestersuite Nr. 4, D-Dur. Behutsam formen die Musiker die langsamen Passagen aus. Die Geigen singen die Bourrée-Sätze, sie erklingen tänzerisch und voll Zuversicht. Erhaben inszenieren sie unter Koopmans energiegeladener Leitung Gavotte und Menuet, bevor sie das Bachsche Werk mit der Réjouissance

ausgelassen beenden. In kleinerer Besetzung begeistern die Musiker mit Bachs Konzert für drei Cembali, Streicher und Basso continuo, das Koopman für Flöte, Oboe, Violine, Streicher und Basso continuo bearbeitete, sodass die Solistinnen und Solisten auftrumpfen und begeistern können.

Mit Leidenschaft und Hingabe, mit strahlenden, kraftvollen Bögen gehen sie Felix Mendelssohns Reformations-Sinfonie an.

Ton Koopman fordert die jungen Musiker zu steter Steigerung heraus bis zum festlich klingenden Choral mit seinem triumphalen Finale.